



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. Mai 2015, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium, Largo und Fuge C-Dur

BWV 545, 529/2 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Motette SWV 386 für sechsstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik 1648«

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.
Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch
Rede, da man nicht ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande, und ihre Rede an der
Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütten in derselben gemacht, und dieselbige gehet heraus wie ein Bräutigam
aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg, sie gehet auf an einem Ende des
Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts für ihrer Hitz verborgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, itzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm 19:2-7, Kleine Doxologie

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz

Motette op. 29/2 für fünf- bis sechsstimmigen Chor (1864)

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz
und gib mir einen neuen gewissen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Tröste mich wieder mit deiner Hilfe,
und der freudige Geist erhalte mich.

Psalm 51:12-14

Lesung

Gemeindelied »Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist« EG 126

Melodie: Kempten ~ 1000; Erfurt 1524; Martin Luther, 1529

1. GEMEINDE



Komm, Gott Schöpfer, hei-li-ger Geist besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt, daß sie dein Ge-schöp-fe sein.

2. GEMEINDE

Denn du bist der Tröster genannt, · des Allerhöchsten Gabe teu'r,
ein geistlich Salb an uns gewandt, · ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

3. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1991, aus dem »Neuen Thomas-Graduale«)

Zünd uns ein Licht an im Verstand, · gib uns ins Herz der Liebe Brunst,
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt, · erhalt fest dein Kraft und Gunst.

4. CHOR

Du bist mit Gaben siebenfalt · der Finger an Gotts rechter Hand;
des Vaters Wort gibst du gar bald · mit Zungen in alle Land.

5. GEMEINDE

Des Feindes List treib von uns fern, · den Fried schaff bei uns deine Gnad,
daß wir dein Leiten folgen gern · und meiden der Seelen Schad.

6. GEMEINDE

Lehr uns den Vater kennen wohl, · dazu Jesus Christ, seinen Sohn,
daß wir des Glaubens werden voll, · dich, beider Geist, zu verstehn.

7. CHOR

Gott Vater sei Lob und dem Sohn, · der von den Toten auferstund,
dem Tröster sei dasselb getan · in Ewigkeit alle Stund.

Martin Luther, 1524,

nach dem Hymnus »Veni creator Spiritus« des Hrabanus Maurus, 809

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gelobet sei der Herr, mein Gott

Kantate BWV 129 zum Sonntag Trinitatis (EA: 8.6.1727)

1. CHOR

Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der mir hat
mein Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt
von Mutterleibe an,
der alle Augenblick
viel Guts an mir getan.

2. ARIA (BASSO)

Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Heil, mein Leben,
des Vaters liebster Sohn,
der sich für mich gegeben,
der mich erlöset hat
mit seinem teuren Blut,
der mir im Glauben schenkt
sich selbst, das höchste Gut.

3. ARIA (SOPRANO)

Gelobet sei der Herr,
mein Gott, mein Trost, mein Leben,
des Vaters werter Geist,
den mir der Sohn gegeben,

der mir mein Herz erquickt,
der mir gibt neue Kraft,
der mir in aller Not
Rat, Trost und Hülfe schafft.

4. ARIA (ALTO)

Gelobet sei der Herr,
mein Gott, der ewig lebet,
den alles lobet, was
in allen Lüften schwebet;
gelobet sei der Herr,
des Name heilig heißt,
Gott Vater, Gott der Sohn
und Gott der Heilige Geist.

5. CHORAL

Dem wir das Heilig itzt
mit Freuden lassen klingen
und mit der Engel Schar
das Heilig, Heilig singen,
den herzlich lobt und preist
die ganze Christenheit:
gelobet sei mein Gott
in alle Ewigkeit!

Johann Olearius, 1665

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Johann Sebastian Bachs Choralkantatenjahrgang enthielt ursprünglich keinen Beitrag für das Trinitatisfest. Dies resultierte aus der Zufälligkeit des Beginns mit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1724 und des vorzeitigen Abschlusses um Ostern 1725. Für seine wohl 1726 nachkomponierte – zunächst vielleicht für einen anderen Anlaß, etwa das Reformationsfest gedachte – Kantate wählte Bach ein Hauptlied auf das Fest der Dreieinigkeit, das von dem Hallischen Generalsuperintendenten Johann Olearius gedichtete und 1665 erstmals nachweisbare »Gelobet sei der Herr«. Von dessen fünf Strophen gilt die erste Gott Vater, dem Schöpfer, die zweite dem Sohn und Erlöser, die dritte dem Heiligen Geist; die Strophen vier und fünf gehören zusammen und singen das Lob der Heiligen Dreieinigkeit.

Bachs Komposition nach der unverändert belassenen Liedvorlage legt erwartungsgemäß das Hauptgewicht auf den Eingangssatz, der mit einer dem bedeutsamen Anlaß angemessenen Festbesetzung aufwartet und speziell im Orchesterpart ein unbeschwertes fröhliches Konzertieren entfaltet. Unter den drei Arien zeichnet die erste sich durch eine eindringliche und subtil variierte Melodik aus, die dritte durch ihren selbstbewußten tänzerischen Gestus und die einheitliche Thematik in Instrumental- und Vokalpart. Demgegenüber präsentiert die zweite Arie sich als elegischer Quartettsatz, in dessen zartgetöntem Gewebe die tröstliche Gebärde einer sieben-tönigen Figur sich als allgegenwärtig erweist. Im Schlußsatz übernehmen die Blechbläser wie zu Beginn das Zepter und geben es nur in den relativ kurzen Episoden ab, in denen der schlicht gesetzte Choral erklingt. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Julia Sophie Wagner – Sopran
Susanne Krumbiegel – Alt
Felix Plock – Baß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Friedrich Praetorius, 1. Präfekt des Thomanerchores

Gewandhausorchester Leipzig

Yun-Jin Cho – Solovioline

Peter Wettemann, Gunter Navratil, Emanuel Mütze – Trompeten

Marek Stefula – Pauken

Judith Hoffmann-Meltzer – Flöte

Thomas Hipper, Gundel Jannemann-Fischer – Oboe

David Petersen – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Trinitatis, Sonntag, 31. Mai 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Mittwoch, 3. Juni 2015, 8 Uhr

1000 Minuten Bach

Zum Stadtjubiläum »1000 Jahre Leipzig« machen mehr als 40 Musiker der Stadt und ihren Besuchern ein besonderes Geschenk: 1000 Minuten Musik von Johann Sebastian Bach werden am 3. Juni nonstop von 8.00 bis 0.40 Uhr erklingen.

Freitag, 5. Juni 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 6. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 119 »Preise, Jerusalem, den Herrn«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

1. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juni 2015, 11 Uhr, Marktplatz

Ökumenischer Gottesdienst

12.–21. Juni 2015 – Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

Sonnabend, 13. Juni 2015, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 24 »Ein ungefärbt Gemüte«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten ·

amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 13. Juni 2015, 20 Uhr

Konzert – Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 109, 70, 120, 34

Solisten · Collegium Cartusianum · Leitung: Peter Neumann

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni 2015, 10 Uhr, Marktplatz

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 2 »Ach Gott, vom Himmel sieh darein«

Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz ·

Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Jürgen Hartmann

Sonntag, 14. Juni 2015, 15 Uhr

»B@ch für uns«

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Haydn, J. S. Bach, J. H. Schein u. a.

Solisten · Chor des Instituts für Musikpädagogik des Zentralkonservatoriums Beijing ·

Gewandhaus Kinder- und Jugendchor Leipzig · Mendelssohn-Kammerorchester ·

Leitung: Hermann Max

Montag, 15. Juni 2015, 9.30 Uhr

Mette in der Lutherkirche zum *forum-thomanum*-Tag

Kristiane Köbler (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Montag, 15. Juni 2015, 20 Uhr

Orgelkonzert – Werke von Johann Sebastian Bach

Michael Radulescu, Wien

Mittwoch, 17. Juni 2015, 20 Uhr

Konzert

J. S. Bach: Kantaten BWV 74 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«,

BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«, BWV 129 »Gelobet sei der Herr«

Stephan König: »Haddock« (Uraufführung)

Solisten · Thomanerchor Leipzig · Leipziger Cantorey · Staatskapelle Weimar ·

Leitung: Gotthold Schwarz, Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



THOMANERCHOR
LEIPZIG

Chorinformationen

Am vergangenen Freitag, 22. Mai 2015, nahmen zwei Thomaner sehr erfolgreich beim Wettbewerb »Jugend musiziert« teil: Johannes Hildebrandt (Klasse 8, Gesang) und Sebastian Heindl (Klasse 11, Orgel). Beide hatten sich im April für diesen Bundeswettbewerb in Hamburg qualifiziert. Der Orgelpräfekt Sebastian erlangte mit 23 Punkten einen 2. Preis; Johannes erhielt gemeinsam mit Charlotte Steppes (Klavier) 24 Punkte und damit einen 1. Preis. Herzlichen Glückwunsch!

Am 22. Mai 2015 wurde um 10 Uhr der Grundstein für den Schulneubau der Grundschule des *forum thomanum* und den Umbau des Gemeindehauses der Lutherkirche zum Hort des Bildungscampus *forum thomanum* im Beisein von Staatsminister Sebastian Gemkow und dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Burkhard Jung gelegt. Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller war bei der Festveranstaltung anwesend. Mit dem voraussichtlich im Schuljahr 2015/2016 stattfindenden Umzug vom Interimsgebäude in Gohlis in den Neubau in der Sebastian-Bach-Straße wird dann ausreichend Platz für die stetig wachsende Schulgemeinschaft sein.

Am gestrigen Freitag, 29. Mai 2015, sangen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz beim Festakt zu »1000 Jahre Leipzig« und Wiedereröffnung der Kongreßhalle am Zoo«. Der Thomanerchor eröffnete die Veranstaltung mit der Motette BWV 226 »Der Geist hilft unser Schwachheit auf« von Johann Sebastian Bach. Neben dem Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, und dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, waren ca. 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur geladen.

Die heutige Motette findet im Rahmen der Festwoche »1000 Jahre Leipzig« statt. Der anlässlich dieses Jubiläums geplante Stadttumzug »StadtFestSpiel »Lipsias Löwen«, bzw. die Route mit dem Thema »Kunst & Kultur«, wird ca. 17.30 Uhr an der Lutherkirche (Schreiberstraße) anhalten, um Wünsche und Visionen der Thomaner für die nächsten 1000 Jahre des Thomanerchores einzusammeln. Einige Thomaner werden die Vision »Über Jahrhunderte gelebte Chortradition trägt Bachs Musik in die Zukunft. Bach bleibt!« übergeben. Weitere Stationen dieser Route sind u. a. das Schauspiel Leipzig, das Bach-Archiv und die Thomaskirche. Am Abend treffen die Löwenkulpturen der verschiedenen Routen auf dem Augustusplatz aufeinander und übergeben die eingesammelten Visionen an den Ur-Löwen Lipsia. Weitere Informationen unter www.leipzig2015.de

Heute vormittag 11 Uhr fand im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses zu Leipzig die Festveranstaltung »Musikalischer Mai« der »Anna-Magdalena-Bach-Schule« (Grundschule der Stadt Leipzig) statt. Bei diesem Schuljahresabschlußkonzert musizierten Schülerinnen und Schüler sowie der ThomanerNachwuchsChor der Grundschule.

Merchandising-Artikel des Thomanerchores sind seit einigen Wochen online erhältlich. Über die Webseite des Thomanerchores www.thomanerchor.de können Sie nun CDs, Bücher, Souvenirs u. v. a. m. bestellen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig